

Hurra, wir lesen noch!



Die Leipziger Buchmesse ist gerade vorbei. Doch die Authausener sind weiter im Lesefieber und starteten gestern mit ihrer Projektwoche Buch. Und was passt besser dazu, als dass Autoren und Illustratoren mit ihren Büchern gleich vor Ort kommen, aus den Neuerscheinungen lesen, mit den Steppkes ins Gespräch kommen und jeder von ihnen auch noch ein Buch geschenkt und signiert bekommt? Der Leipziger Lychatz-Verlag machte dies

mit Hilfe von Sponsoren möglich. Und so waren der Hallenser Thomas Leibe mit „Oma Kata-Marka und die Streithähne“, Elke Bannach und ihr Mann Klaus Hoffmann aus Sandersdorf mit „1:0 für Greta“ und „Das Geheimnis der falschen Würfel“ zu Gast. „Das ist heute die Auftakt-Veranstaltung“, erzählt Verlags-Chef Sven Lychatz. Dass der Rotary-Club Bad Düben mit seinen Mitgliedern aus dem Altkreis Delitzsch und Eilenburg

das Ganze mit 400 Euro unterstützt, ist für den amtierenden Vorsitzenden Martin Plessow selbstverständlich. Schließlich würden die Rotarier fast ausschließlich Projekte für die Jugend fördern. Der Studienkreis Bad Düben mit Jürgen Clauß ist mit 100 Euro dabei. Dessen Anliegen ist das, was auch Schulleiterin Simona Jeschke und ihre Kolleginnen umtreibt: Den Kindern das Lesen schmackhaft machen. „Unsere Erfahrung ist leider,

dass die Mädchen und Jungen in der Freizeit kaum noch ein Buch in die Hand nehmen“, sagt Simona Jeschke. Und so dreht sich bis Donnerstag alles um die geschenkten Werke. „Am Dienstag ist Thomas Leibe noch einmal hier und stellt die Arbeit eines Illustrators vor. Ich komme auch in die Klassen und erzähle, was ein Verleger macht“, so Sven Lychatz. Die Erstklässler wollen selbst ein Buch schreiben und gestalten.